

Das Russlandzentrum der Universität Innsbruck
lädt herzlich ein zum



Vortrag „Das klingende künstlerische Wort in Russland und seine Erforschung Anfang des 20. Jahrhunderts“

Dr. Witalij Schmidt
(Universität Regensburg)

Dienstag, 06.12.2016, 18.00 Uhr
Claudiasaal (Herzog-Friedrich-Str. 3, 2. Stock)

Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des klingenden künstlerischen Wortes in Russland von der Alten Rus' bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts und stellt die wichtigsten Deklamationsforschungsinstitute und den russischen Formalisten S. I. Bernštejn als Gründer des Tonarchivs mit Aufnahmen der deklamierenden Autoren und als Entwickler der Deklamationstheorie vor.



Witalij Schmidt, geboren als Russlanddeutscher in Wolgograd, studierte in Regensburg Slavistik und Germanistik wie auch Slavische Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Rechtswissenschaften im Elitestudiengang „Osteuropastudien“. 2014 promovierte er bei Prof. Dr. Walter Koschmal zum Thema „Deklamation in Theorie und Praxis: Sergej Ignat'evič Bernštejn“.

Zurzeit ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Forschungsprojekt „Beiträge zur Geschichte der Deklamationsforschung“ am Institut für Slavistik der Universität Regensburg beschäftigt.



Russlandzentrum der Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 3 (1. Stock) | A-6020 Innsbruck
Telefon +43 (0) 512 / 507 – 34600
Fax +43 (0) 512 / 507 – 34699
E-Mail russlandzentrum@uibk.ac.at
Internet <http://www.uibk.ac.at/russlandzentrum>